6. Winterboule Turnier im Tennisclub!!

Am Samstag, den 20.02.2016, findet auf der Anlage des TC Spechbach das 6. WinterbouleTurnier statt. Die Anmeldefrist ist verstrichen und wir freuen uns auf ein schönes Turnier.
Neben den teilnehmenden Teams sind natürlich auch Zuschauer willkommen, um an unserem Winterambiente mit Holzfeuer und Glühwein, Heißem Hugo, Gulaschsuppe sowie weiteren Speisen und Getränken teilzuhaben.
Und falls die Temperaturen und Gemüter in ungewöhnliche Höhen steigen, tun es auch kühle Getränke.

Mit der Polonaise durch das Clubhaus

So voll war das Clubhaus schon lange nicht mehr! In dem bunt geschmückten Saal tummelten sich zeitweise bis zu 60 Leute. Alle waren verkleidet, und das teilweise so gut, dass man erst beim 2. Hinschauen erkannte, wer sich hinter der Maske verbirgt.
Da sah man einen Kardinal, Mexikaner, Gangsterbräute, eine Dusche, Panzerknacker, Sträflinge und auch die Mädels von Abba waren dabei. Bei toller Stimmung war für das leibliche Wohl gut gesorgt. DJ Benny Werner legte auf und verstand es immer wieder junge wie alte Jecken auf die Tanzfläche zu locken – und sei es auch mit der klassischen Polonaise, die lindwurmartig durch das ganze Clubhaus zog.
Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für die gelungene Party und insbesondere bei den Organisatorinnen Inge Mannstein und Viola Kischlat.
Danke – und nächstes Jahr wieder!!

---

6. Winterboule-Turnier im Tennisclub!!

Am Samstag, den 20.02.2016, findet auf der Anlage des TC-Spechbach das 6. Winterboule-Turnier statt.
Ausschreibung Winterboule 2016 öffnen
Beginn: Samstag, 20.02.2016, um 10.00 Uhr
Zugelassen sind Teams mit 2 – 3 Spielern. Es wird auf 2 – 3 Plätzen gespielt, je nach Anzahl der Anmeldungen. Der Spielmodus wird am Start, um 10.00 Uhr, von der Turnierleitung bekanntgegeben.
Die Startgebühr beträgt 10,00 Euro. Die Siegermannschaft erhält einen attraktiven Wanderpokal.
Boule-Verbandsspieler und Ex-Profis sind leider nicht zugelassen. Wir bitten diesbezüglich um Fairness.
Anmeldung bei:
Roman Behnisch,
Hauptstraße 34/1, Spechbach
Tel: 06226 / 787801
Fax: 06226 / 787802
eMail: kontakt@dr-behnisch.de

Peter Kudack
Neidensteiner Höhe 18, Spechbach
Tel: 06226 / 40301
Fax: 06226 / 971496

eMail: kudack@spechbach.de
Die Startgebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten. **Anmeldeschluss** ist Donnerstag der **18.02.2016.**
Wir bieten außerdem:
Winterambiente mit Holzfeuer und Glühwein
Gulaschsuppe
Heißer Hugo
weitere Speisen und Getränke
Wir laden hiermit alle Vereine, Hobbymannschaften und alle die Spaß am Boule haben sehr herzlich ein. Lassen Sie sich auf dieses Experiment ein. Wir freuen uns auf schöne Spiele.
Das Turnier findet bei jedem Wetter statt.

Rosenmontagsparty beim TC

Ein Kardinal mischte sich unters Faschingsvolk

Bunte Rosenmontagsparty beim Tennisverein – Narren feiern nun im Ort

Von Agnieszka Dorn

Spechbach. Spätestens seit der Rosenmontagsparty ist bekannt, warum man als Kardinal verkleidet Fasching feiert: Nämlich weil man dann die Hand geküsst bekommt. Das verriet der Spechbacher „Kardinal" im Klubhaus des Tennisvereins mit einem Augenzwinkern. Damit das Ganze authentisch rüberkommt, hatte er auch einen passenden Ring am Finger. Bunt und lustig ging es bei der dritten Rosenmontagsfete des Tennisclubs zu: Die Faschingsnarren feierten, was das Zeug hielt und hatten viel Spaß dabei.

Weil es im Ort die Jahre zuvor überhaupt keine Faschingsveranstaltung gegeben hatte, habe man sich entschlossen, eine Party auf die Beine zu stellen, sagte der Vereinsvorsitzende Rudi Eisemann. Die Jugendlichen sollten die Möglichkeit haben, in Spechbach das bunte Faschingstreiben zu genießen und nicht auf andere Gemeinden zurückgreifen müssen, um zu feiern. Und weil der Tennisclub auch andere Veranstaltungen organisiert – etwa das Boulespielen – war es für die Sportler kein Problem, auch dieses Fest auszurichten. Außerdem sind die Tennisspieler Faschingsfans.

Nach und nach trudelten die Faschingsnarren ein, unter ihnen gab es Katzen, Squaws, Mexikaner mit schönen Sombreros und sogar ein Gigolo war dabei. Einige kamen als Musiker der schwedischen Popgruppe ABBA verkleidet, andere hatten sich einfach bunt angezogen und lustig geschminkt. Und selbstverständlich mischte sich auch der unechte Kardinal unter das Faschingsvolk; mit dem roten Kardinalshut, dem schwarzen Gewand und dem hängenden Kreuz auf der Brust sah der „Geistliche" allerdings täuschend echt aus.

Und natürlich durften die Karnevalslieder nicht fehlen: Getanzt wurde zu „Viva Colonia" oder „Da simmer dabei". Egal, ob Jung oder Alt, beim Fliegerlied steppte dann der Bär und es war keiner mehr zu halten. Außerdem sorgten die Nebelschwaden für einen tollen Effekt. Man konnte zwar hin und wieder seinen Tanznachbarn kaum erkennen, aber das störte kaum jemanden. Die Narren ließen sich davon nicht beirren. Und weil Bewegung hungrig macht, schlugen die Faschingsnarren bei einer Tanzpause kräftig am Buffet zu. Dort gab es Fischbrötchen, heiße Wurst und die Naschkatzen verköstigten sich am leckeren Berliner. Außerdem stand überall Knabberzeug.

Vielfältig waren die Kostüme bei der Rosenmontagsparty des Tennisvereins. F.: A. Dorn